

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 39

Rubrik: Rechnungstäg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tung will? Was vermag das Streben mit fremden Geldern sich zu bereichern, gegen den Willen der Allmacht?

Aber das können wir noch immer, was die alten Schweizer zum Ideal eines rechten Volkes der Vorzeit machte — Wir können durch gute Sitten, durch einfache Lebensart, durch eine ächthelvetische Erziehung dahin gelangen, alle unsere Macht, Reichtum und Glückseligkeit in uns selbst zu finden, und von nichts Fremdartigem in der ganzen Welt abzuhängen — wir können uns genug seyn.

So ein Volk kann man nie unterjochen, aufs höchste kann man es vernichten, wenn Gott will.

Nachrichten.

Am vergangenen Mittwochen hat Jemand auf der Straß von Bellach in die Stadt, und von da in die Vorstadt eine roth lederne Taschen, darin ein Hemd, ein Paar Strümpf, eine Nachtkappe samt einem Schnupftuch ab einem Rennwägelein verloren, dem ehrlichen Finder ein Trinkgelg.

Jemand verlangt ein eisernes Ofelein samt einigen Nohren zu kaufen.

Rechnungstag.

Martin Michel Schifmeister von Olten nebst Bevogtung.
Mauriz Meyer und seine Ehefrau nebst Bevogt- und Berrufung.

Fruchtpreise vom 22 Herbstmonat.

Kernen 15 Bz. 2fr. — 15 Bz. — 14 Bz.

Mühlengut 11 Bz. — 10 Bz. 2fr.

Roggen 8 Bz.